

Die Zwerge

Der Clown liegt im Bett! Kann nicht mehr über Schokolade nachdenken. Und über die Wahrheit des Lebens. Er sucht wieder nach Kraft. Um einen Kuchen zu backen. Und der Welt die perfekten Spaghetti zu kochen. Um dann im Zirkus der Zwerge zu sein. Als der König der Köche. Der in der Manege steht. Und jeden zu einer Suppe einlädt. Und etwas Freude gibt. Und die Zwerge wachsen lässt.

Der Clown sitzt am Tisch. Blättert in einem Katalog mit Tassen. Sieht aus dem Fenster. Malt ein paar Klösse mit Braten. Entdeckt wieder seinen Willen. Backt ein paar Frikadellen. Geht in die Manege. Hört den Elefanten beim Singen zu. Musiziert mit den Löwen im Orchester. Trinkt mit den Pferden einen Tee. Erzählt den Zwergen von Sekt. Kitzelt die Tapeten. Und lässt das Leben wachsen.

Der Clown ist in der Stadt. Denkt an Pralinen mit jedem Schritt. Isst ein Eis. Kauft der Kunst ein Hemd. Studiert das backen von Würsten. Lässt sich die Haare färben. Denkt an Tortellini mit Käse. Besucht die Manege. Tanzt auf dem Seil. Jongliert mit Bonbons. Träumt mit den Zwergen. Zeigt Bilder von Brezeln. Und redet mit der Welt über Marmelade. Und lässt die Zeit wachsen.

Der Clown liegt auf dem Bett. Auf dem Tisch steht eine Tasse Tee. Die Manege ist um die Ecke. Er denkt über seinen Auftritt nach. Sieht nach den Blumen im Knopfloch. Ist der Hut korrekt. Stimmt alles am Kostüm. Dann schlüpfte er in die Schuhe. Geht aus dem Haus. Und ist in der Manege. Lächelt mit Menschen. Macht einen Spass. Steht auf dem Kopf. Tanzt mit dem Licht. Und lässt Zwerge wachsen.

Ps. Am 19.5.2020 um 22:19 die
copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)